

Vierter Abschnitt.

Die Länder und Staaten der Erde.

I. A s i e n.

796005 Q. M., 794,000000 Bewohner.

§. 1. Allgemeine Uebersicht.

Umfang.

Asien gehört der Nordhälfte der Erdkugel an. Vom Eismeeere, vom großen Ocean, vom indischen und mittelländischen Meere bespült, nimmt es einen gewaltigen Raum ein, so daß Europa nur als ein Anhängsel erscheint, das hinter dem Uralgebirge, hinter dem vom Flusse Ural nach der Wolga ziehenden Obtschei Sirt und hinter dem Unterlaufe des Don liegt. Durch die kleine Erdenge von Suez hängt Asien mit Afrika zusammen, und von Amerika wird es nur durch die 8 Meilen breite Behringsstraße getrennt.

Früher zog man die Grenze vom Unterlaufe des Don nordwärts zwischen Kasan und Nischnei-Nowgorod hindurch zum Ural; jetzt aber nimmt man gewöhnlich Uralfluß, Nordwestküste des Kaspisees und die Flüsse Teret und Kuban als Grenze.

Von der Straße von Babel Mandeb bis zur Behringsstraße dehnt sich Asien circa 1500 Meilen aus; von der Waigatschstraße bis zum Kap Romania 1100 Mln.; die Bewohner der Mitte (etwa Kuldscha am Hsfluß) sind 400 M. vom Meere entfernt, und der Flächeninhalt wird, ohne die Inseln, auf 720000, mit den Inseln auf 796005 Q.-M. berechnet (im Durchschnitt 997 Bewohner auf 1 Q.-M.).

Dennoch hat unser kleines Europa im Verhältnis weit mehr Uferland; denn seine Küstenentwicklung, vielfach ausgezackt, beträgt ohne die Inseln 4300 Meilen, während die des mehr als viermal größeren Asiens nur 7700, und selbst von dieser Zahl muß man den 1620 Mln. langen Rand des Eismeerces als für den Verkehr der Menschen fast werthlos abrechnen. Der äußern Glieder Asiens, nämlich der Halbinseln, sind auch nur wenige und gleich dem Hauptkörper meist von großem Umfange. Dies alles ist sehr bemerkenswerth, da sich die Kultur der Völker in der Nähe des Meeres